

Leittext

Überwachung von Patienten auf einer Stroke-Unit



„Time is brain“

~ unbekannt

Inhaltsverzeichnis:

1	Einführung in das Thema	2
2	Lernziele.....	2
3	Voraussetzung zur Bearbeitung	3
4	Bearbeitungsprozess.....	3
5	Informationsmaterial.....	4
6	Leitfragen	5
	Literaturverzeichnis:.....	11

1 Einführung in das Thema

Lieber Lernender/Liebe Lernende,

Herzlich Willkommen auf der neurologischen Station unseres Klinikums. Im Rahmen deines Einsatzes auf der Neurologie kannst du viele neue neurologische Krankheitsbilder und die damit einhergehenden pflegerischen Tätigkeiten kennenlernen. Zusätzlich befindet sich auf unserer Station eine Art Intensiv-
einheit speziell für Schlaganfallpatienten, genannt Stroke-Unit. Diese Schlaganfallstationen sind spezialisiert auf die Behandlung von Schlaganfällen und charakterisiert durch die multidisziplinäre Zusammenarbeit, welche aus der interdisziplinären Versorgung durch Medizin, Pflege, Physio- und Ergotherapie, sowie Logopädie und Sozialarbeit besteht (Hacke et al., 2001). Des Weiteren kann sowohl der Gesundheitszustand, als auch die Unabhängigkeit der Patienten aufgrund einer solchen Intensivbehandlung wiederhergestellt, beziehungsweise erhöht werden (Langhorne, 2020).

Im Rahmen dieser Notfallbehandlung ist es die Aufgabe von Pflegenden eine adäquate pflegerische Versorgung und die Erhaltung der Vitalfunktion zu gewährleisten (Hacke et al., 2001).

Neurologen sprechen bei der Behandlung von Menschen, welche einen Schlaganfall erleiden, oftmals von „Time is brain“. Dies weist auf die Notwendigkeit einer schnellen und reibungslosen Notfallbehandlung hin (Le, 2003). Denn mit jeder Minute die vergeht in welcher der Patient/die Patientin nicht behandelt wird sterben mehr seiner Gehirnzellen ab, was schwere Einschränkungen bei dem Patient/der Patientin hinterlassen kann. Um das Notfallmanagement schnell und reibungslos gestalten zu können, muss das Team stets wissen was zu tun ist. Durch die Bearbeitung dieses Leittextes, sollst auch du dir nun einen Überblick über die pflegerische Versorgung und Überwachung auf einer Stroke-Unit verschaffen.

2 Lernziele

Du...	
1	... kannst pathophysiologische Ursachen eines Schlaganfalls benennen.
2	... kennst die Symptome eines Schlaganfalls.
3	... weißt, was bei der Dokumentation in einer Stroke Unit zu beachten ist.
4	... weißt, worauf es bei der Überwachung eines Patienten in einer Stroke Unit ankommt.

Leittext: Überwachung von Patienten auf einer Stroke-Unit

5	... bist fähig, Monitorkabel am Patienten mit Schlaganfall richtig anzubringen.
6	... kannst eine Neurostatus Prüfung am Patienten unter Aufsicht durchführen.
7	... bist dir des Zusammenhangs zwischen TIA und Schlaganfall bewusst und kannst diesen erklären.

3 Voraussetzung zur Bearbeitung



4 Bearbeitungsprozess

Der Leittext soll in Einzelarbeit während der Dienstzeit bearbeitet werden. Mit der Bearbeitung kannst du nach deinem Zwischengespräch beginnen, indem wir deinen aktuellen Wissenstand klären werden. Zur Durchführung des Leittextes kannst du dir zehn Stunden deiner Dienstzeit selbstständig einteilen. Du kannst dich hierbei mit den Kollegen des jeweiligen Dienstes abstimmen, woraufhin diese Tage im Dienstplan markiert werden und du somit zur Bearbeitung freigestellt wirst. Hierzu kannst du wählen, wo du dich auf der Station aufhältst. Die benötigten Materialien findest du im Stationszimmer. Bei Problemen beziehungsweise Fragen kannst du dich gerne an mich oder meine Kollegen wenden, die dir selbstverständlich jederzeit zur Verfügung stehen.

Sobald du mit der Bearbeitung des Leittextes abgeschlossen hast, wendest du dich bitte an mich, um deinen Arbeitsprozess und deine Ergebnisse besprechen und reflektieren zu können. Am Ende solltest

Leittext: Überwachung von Patienten auf einer Stroke-Unit

du einen Überblick über die pflegerische Tätigkeit in einer Stroke Unit haben, welchen du im Rahmen einer Übergabe innerhalb von zehn Minuten im Team vorstellen wirst.

5 Informationsmaterial

Aufgabe	Titel	Medium	Quelle
1,2,3	Schlaganfall (Apoplex)	Buch	Frank, Udo G.; Staudinger, Claudia (2015): Neurologie und Psychiatrie. Kompakte Darstellung der Fachgebiete unter Berücksichtigung der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Berufe in der Gesundheits- und Krankenpflege. 7. Aufl. München: Elsevier Urban & Fischer (Weiße Reihe). S. 52ff
1,2,3	Schlaganfall	Buch	Menche, Nicole; Brandt, Ina (2013): Pflege konkret Innere Medizin. Pflege und Krankheitslehre; Lehrbuch und Atlas. 6. Aufl. s.l.: Urban Fischer Verlag - Lehrbücher. S. 149ff
1,2,3	Durchblutungsstörungen und Blutungen des ZNS: Schlaganfall	Buch	Lauster, Martina (2014): Pflege heute. Lehrbuch für Pflegeberufe. 6., vollst. überarb. Aufl. München: Elsevier Urban & Fischer. S. 1257ff
4	Anleitung zum richtigen Anlegen der Monitorkabel	Anleitung	Stations PC → Dokumente → Monitoring → Anleitungen
3, 5	Vitalzeichenparameter bei der Überwachung eines Patienten in einer Stroke Unit	Erklärvideo	Stations PC → Dokumente → Praxisanleitung → Vitalzeichen
6	Fibrinolytika	Buch	Lauster, Martina (2014): Pflege heute. Lehrbuch für Pflegeberufe. 6., vollst. überarb. Aufl. München: Elsevier Urban & Fischer. S. 743f
8	Stroke-Unit Kurve Muster	Vorlage	Stations PC → Dokumente → Praxisanleitung → Dokumentation

6 Leitfragen

1. Wie entsteht ein Schlaganfall (Pathophysiologie) und welche Ursachen gibt es? Unterscheide hierbei die zwei Arten des Schlaganfalls.

[illegible]

Leittext: Überwachung von Patienten auf einer Stroke-Unit

2. Was sind die Leitsymptome eines Schlaganfalls?



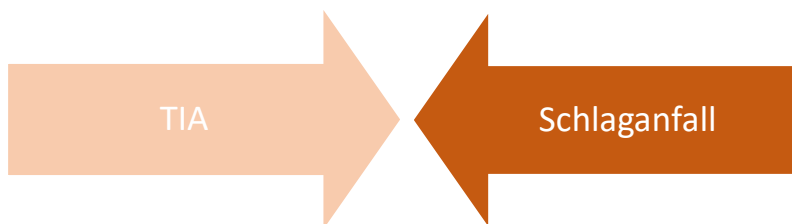
Abb. 1

3. Wofür steht der Begriff TIA und was bedeutet er?

TIA = ()



Erkläre vor diesem Hintergrund, welche Verbindung eine TIA zum Schlaganfall aufweist.



Leittext: Überwachung von Patienten auf einer Stroke-Unit

4. Wo müssen die Monitorkabel zur Überwachung an einem Patienten einer Stroke-Unit befestigt werden? Zeichne dies auf die folgende Abbildung. Beobachte hierfür einen Pflegenden und nutze die in der Stroke-Unit ausgelegte Anleitung.



Abb. 2

5. Auf welche Vitalparameter achtest du bei der Überwachung eines Stroke-Unit Patienten am Monitor? Beobachte auch, welche weiteren Vitalparameter gemessen werden und nenne diese. Was hat eine Verschlechterung der einzelnen Vitalparameter zur Folge und welche pflegerischen Maßnahmen ergeben sich daraus? Bearbeite diese Frage anhand der Monitorüberwachung und des Erklärvideos.



Abb. 3

Vitalparameter	Folgen	Pflegerisches Handeln

Leittext: Überwachung von Patienten auf einer Stroke-Unit

6. Worauf achtest du pflegerisch zusätzlich bei der Überwachung von Patienten nach Lysetherapie bei ischämischem Schlaganfall?

7. Wie wird die Neurostatus-Prüfung durch Pflegende in einer Stroke-Unit durchgeführt?
Beobachte hierfür einen Pflegenden/eine Pflegende der Stroke-Unit bei der Durchführung und fülle in der nachfolgenden Tabelle aus, wie die einzelnen Beobachtungskriterien abgeprüft werden.

Beobachtungs- kriterien	Durchführung durch Pflegende
Orientierung	
Bewusstsein	
Pupillen und Lichtreaktion	
Neglect	

Leittext: Überwachung von Patienten auf einer Stroke-Unit

Facialisparese	
Sprache	
Armparese	
Beinparese	
Sensibilitätsstö- rung	
Koordinations- störung	
Mobilisation	
Schwindel	
Stimmung	
Antrieb	

8. Nun hast du einen Überblick über die Überwachung eines Patienten einer Stroke-Unit erhalten. Im Folgenden kannst du erlernen, wie die Überwachungsparameter in der Stroke-Unit Kurve zu dokumentieren sind. Diese Stroke-Unit findest du im Stationszimmer. Nachfolgend sollst du die einzelnen Daten in der Stroke-Unit Kurve dokumentieren. Orientiere dich dazu an der Vorlage zur Dokumentation.

Dein Patient hat einen Blutdruck von 140/90mmHg mit einem Puls von 68. Seine aktuelle Sauerstoffsättigung liegt bei 98%. Nachdem du den Blutzucker gemessen hast, stellst du einen Wert von 114mg/dl fest. Der Patient hat eine Flüssigkeitsbilanz, weshalb du die Gabe von 500ml Jonosteril i.v. und die 1000ml des geleerten Dauerkatheters zusätzlich in die Einfuhr dokumentieren musst.

Leittext: Überwachung von Patienten auf einer Stroke-Unit

Außerdem hast du den Patienten heute im Bett versorgt. Du hast ihn gewaschen, die Zahnpflege und die Prophylaxen durchgeführt, sowie ihm das Frühstück vorbereitet, die Mobihose der Größe M und die Monitorelektroden gewechselt. Der Patient brauchte in diesen Aufgaben größtenteils Hilfestellung. Auch die Temperatur hast du gemessen. Der Wert lag bei 37,3°C.

Hiermit bist du am Ende des Leittextes angekommen. Du hast dir viel neues Wissen angeeignet. Gute Arbeit! Es ist an der Zeit dein Wissen mit deinen Patienten zu teilen. Viel Erfolg!



Abb.4

Literaturverzeichnis:

Hacke, W.; Kaste, M.; Olsen, T. S.; Orgogozo, J. M.; Bogousslavsky, J. (2001): Empfehlungen der Europäischen Schlaganfall-Initiative zur Versorgung und Behandlung des Schlaganfalls. In: Der Nervenarzt, vol. 72, pp. 807–819.

Langhorne, P, Ramachandra, S. (2020) Organised inpatient (stroke unit) care for stroke: network meta-analysis. Cochrane Database of Systematic Reviews, 4. Auflage DOI: 10.1002/14651858.CD000197.pub4.

Le (2003): "Time is brain" beim akuten ischämischen Insult. In: Deutsches Ärzteblatt, 100(15), A-1012. Available online at <https://www.aerzteblatt.de/int/article.asp?id=36432>, checked on 7/9/2020.

Bildquelle Deckblatt:

https://www.unigiessen.de/fbz/fb10/institute_klinikum/klinikum/kleintierklinik/Chirurgie/neurologie/Forschung/bilder/neurologie/image_view_fullscreen

Abbildung 1:

<https://www.google.com/url?sa=i&url=http%3A%2F%2Fwww.diyagnetvakfi.org.tr%2Fschlaganfall-symptome.php&psig=AOvVaw1JVvWFnPbf9JuOqpmrf-rE&ust=1595237822367000&source=images&cd=vfe&ved=0CAIQjRxqFwoTCPjL8pWC2e-oCFQAAAAAdAAAAABAP>

Abbildung 2:

https://www.google.com/search?q=oberk%C3%B6rper+mensch&client=firefox-b-d&sxsrf=ALeKk0066op0NjkZJtn0XGIt-JcrOdVBemQ:1594901592279&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=2ahUKEwjC7--239HqAhXJesAKHcYpAi8Q_AUoAXoECA0QAw&biw=1600&bih=758#imgsrc=gZJ8_5NtDaJioM

Abbildung 3:

Foto eines Monitors der Station

Abbildung 4:

<https://www.rachaelrayshow.com/sites/default/files/styles/1280x720/public/images/2017-04/93099d23a2c9b9a012338ae63f9b4adc.jpg?itok=LmOQlvZO>